

Die Wege des Lebens

Naru X Shion

Von Rasalguhl

Kapitel 17: Die Probleme mit der Liebe

Es tut mir schrecklich leid das es so lange gedauert hat ich kam einfach nicht dazu aber jetzt ist es endlich fertig und ich hoffe es gefällt euch. Viel Spaß beim lesen

Kapitel 16: Die Probleme mit der Liebe

„Naja den Ausgang kennt ihr ja alle.“ Alle sahen Naruto mit großen Augen an als er fertig erzählt hatte. Stille machte sich breit und jeder ging seinen Gedanken nach. Ob nun wegen der Tatsache das Danzou wahrscheinlich für den Tod von Naruto's Mutter verantwortlich war oder was er alles erlebt hat. Allerdings konnten 3 der Anwesenden seiner Erzählung nicht so richtig folgen da sie ständig von anderen Gedanken abgelenkt wurden. Shion sah traurig zu Boden als sie von Rika hörte und Hinata trug nicht unbedingt dazu bei das sich ihre Stimmung besserte. Hinata hatte sich immer weiter an Naruto heran gekuschelt und dabei nicht so ganz jugendfreie Gedanken gehabt außerdem warf sie Shion immer wieder blicke zu die ganz deutlich sagten „Meiner“. Alle wunderten sich über Hinata, früher konnte sie nicht einmal mit ihm reden ohne in Ohnmacht zu fallen und jetzt führte sie sich auf wie ein verrücktes Fangirl das Sakura und Ino zu ihren Akademie und Genin Zeiten in nichts nachstand. Naruto war einerseits froh darüber aber andererseits nervte es ihn auch gewaltig zumal er so kaum Gelegenheit haben würde in ruhe mit Shion zu reden. Und Kiba der tötete Naruto immer wieder in Gedanken auf eine neue grausame und brutal weise was er auch mit seinen blick zu Naruto bekräftigte. Naruto dachte angestrengt nach als er die 3 so ansah „Ich muss unbedingt was unternehmen sonst gibt es hier noch tote.“ Naruto stöhnte innerlich wurde aber von Tsunade in seinen Gedanken unterbrochen. „Also Naruto du hast ja einiges erlebt in den letzten Jahren und es freut mich sehr das es Arashi gut geht. Wegen der Sache mit Danzou werden wir morgen miteinander reden und nach einer Lösung suchen. Shikamaru du kommst an bitte morgen ebenfalls mit zu dieser Besprechung. Zusätzlich werde ich dich dann morgen in deinen Rang erheben. Auch wenn die Entscheidung schon gefallen ist wirst du trotzdem bis Morgen warten, als kleine Revanche dafür das du dich 4 Jahre nicht gemeldet hast.“ Tsunade grinste Naruto an sie wusste das es ihm keine ruhe lassen würde und genoss es. „Das ist gemein baa-chan.“ Naruto verschränkte die Arme und zog einen Schmolmund. Alle mussten bei den Anblick lachen nur bei Neji und Shino

waren keine Regungen zu sehen. Sogar Sasuke lachte herzhaft mit. „Sasuke hat sich in den Jahren ganz schön verändert.“ dachte sich Naruto und lächelte. Als Sasuke sich wieder beruhigt hatte wand er sich zu Naruto „Hey Dobe, warum hast du bei unserem Kampf nicht alles gegeben?“ alle verstummten und konnten die Frage nicht wirklich verstehen. „was meinst du damit das er nicht alles gegeben hat?“ fragte Neji. „Genau so wie ich es gesagt habe. Er hat bei unserem Kampf nicht mit voller Stärke gekämpft.“ antwortete Sasuke ruhig mit einem Grinsen auf den Lippen. „Du hast recht. Teme, ich habe nicht alles gegeben aber ich könnte dich ja das selbe fragen. Warum hast du nicht alles gegeben huh?“ Nun war es bei allen geschehen und jedem entglitten die Gesichtszüge. „Beide haben nicht alles gegeben? wie stark sind die beiden nur.“ ging es allen durch den Kopf. „Aber um deine Frage zu beantworten, ich wollte dich nicht töten und ich bin soweit gegangen das es nicht tödlich endete genauso wie du.“ sagte Naruto und Sasuke nickte nur als Antwort.

„Was hast du noch alles gelernt? bisher kennen wir nur 4 neue Jutsus von dir und so wie ich dich kenne ist das noch lange nicht alles.“ fragte ihn Kakashi und sprach somit fast allen aus der Seele. Naruto grinste seinen ehemaligen Lehrer an „Aber aber Sensei Kakashi sie selbst haben mir doch mal gesagt das man nicht gleich alle seinen Jutsu's zeigen sollte wegen dem Überraschungseffekt und außerdem wer sagt das ich noch mehr Techniken gelernt habe, huh? Jiraya lehrte mich das es nicht wichtig ist viele Techniken zu kennen sondern die die man kann richtig zu können.“ Unter Kakashi's Maske zeichnete sich ein Lächeln ab „Du hast ja doch damals aufgepasst wenn ich euch was beigebracht habe.“ „Natürlich Sensei was dachten sie denn?“ gab Naruto nur frech zurück.

„Ähm Naruto könntest du uns die Klingen vielleicht einmal zeigen?“ fragte TenTen verlegen. Diese Frage flog ihr schon die ganze Zeit in ihren Gedanken umher. Naruto nickte und zog eine Schriftrolle aus seinem Mantel. Er öffnete sie und führte schnell ein paar Fingerzeichen aus und mit einem Puff erschienen die beiden Klingen vor ihm. Voller Ehrfurcht sahen alle die zwei Klingen an. „Das sind also die beiden die Arashi geschmiedet hat. Er war schon immer ein Genie wenn es um Schmiedekunst ging.“ stellte Tsunade fest. TenTen starrte immer noch ohne Regung die beiden Klingen an und man könnte glauben das sich kleine Herzchen in ihren Augen bildeten. „Wenn du willst kannst du sie gerne in die Hand nehmen.“ sagte Naruto der TenTen leicht amüsiert beobachtete. „Wirklich?“ fragte TenTen worauf Naruto nickte. Langsam und vorsichtig nahm sie die Klingen in die Hände und Naruto zeigte ihr wie sie richtig zu halten und zu führen war. Dafür stellte er sich hinter sie und bewegte ihre Arme. Dadurch legte sich ein leichter Rotschimmer auf Gesichter der beiden als sie so nah waren. Neji beäugte die Szene mit kritischen Augen, verwarf alle negativen Gedanken allerdings schnell wieder und freute sich stattdessen das er sich keine Gedanken mehr über ein Geburtstagsgeschenk für TenTen zu machen brauchte. Er würde einfach ein paar solche Klingen anfertigen lassen und Naruto dazu bringen ihr ein paar Übungsstunden zu geben. Zufrieden über seine Genialität lehnte er sich zurück und ein leichtes Lächeln zeigte sich auf seinem Gesicht welches aber irgendwie gruselig aussah und alle um ihm herum gingen etwas von ihm weg. Shion allerdings steckte die Szene nicht so einfach weg wie Neji und wurde immer trauriger.

Nachdem Naruto die Klingen wieder versiegelt hatte ging das muntere Frage Antwort Spielchen weiter. Diesmal war es Anko die sich zum Erstaunen aller zum ersten Mal zu Wort meldete. Normalerweise konnte dieses Energiebündel keinen Moment still sitzen und den Mund halten. Wahrscheinlich hatte Kakashi etwas auf sie abgefärbt. „Hey Gaki warum trägst du auch so eine Maske wie Kakashi?“ eine total unnütze und

überflüssige Frage aber wahrscheinlich wollte sie nur allen auf diese Weise mitteilen, dass sie auch anwesend ist. Manches ändert sich eben nie.

„Nun ja, wenn man von allen möglichen Organisationen und Leuten gejagt wird, braucht man ja ein wenig Tarnung, und da die Striche auf meinen Wangen ein ziemlich eindeutiges Erkennungsmerkmal sind, hat sich eine Maske direkt angeboten.“ Alle waren erstaunt über diese mehr als intelligente Antwort von Naruto und Sakura wollte gerade ihre Bewunderung zum Ausdruck bringen, als Naruto weiterredete. „Und außerdem finde ich die Maske total Cool.“ grinste er und streckte Kakashi seinen Daumen entgegen, welcher nur verlegen zurück lächelte.

Sakura ließ verzweifelt den Kopf hängen. „Naruto, du schaffst es wirklich jedes Mal jeden Funken von Bewunderung im Keim zu ersticken.“ stöhnte sie, und Naruto sah sie verwirrt an. Wieder fingen alle an zu lachen, als sie die Verzweifelte Sakura und Naruto sahen.

Unbemerkt von allen anderen, außer Naruto, schlich sich Shion davon. Sie konnte es einfach nicht mehr ertragen, wie sich Hinata immer weiter an ihn ankuschte, und die Sache mit TenTen hatte ihr den letzten Rest gegeben. Naruto bemerkte schon lange das traurige Gesicht von Shion und wollte ihr hinterher, als er einen Widerstand am Arm spürte, der ihn festhielt. „Hinata, bitte lass los, ich möchte mir etwas die Beine vertreten.“ sagte er. Hinata machte allerdings nicht die geringsten Anstalten ihn loszulassen, sondern hielt ihn nur noch mehr fest. „Ach, Naruto, bleib doch, diese blöde Priesterin ist es doch nicht wert, dass du dich um sie sorgst.“ alle zogen scharf die Luft ein, als Hinata das sagte, jeder wusste, wie Naruto bei so etwas reagierte. „Wieso sagst du so etwas, Hinata? Du kennst sie doch gar nicht.“ Naruto's Stimme war ruhig, zu ruhig, wenn jetzt jemand etwas Falsches sagen würde, würde es hier böse enden. Naruto's Aura wurde langsam, aber sicher beängstigend, und alle wichen ein Schritt zurück. Auch Hinata wurde nun klar, was sie gesagt hatte. „Naruto, es tut...“ versuchte sie sich zu entschuldigen. „Du hast kein Recht dazu, über jemanden zu urteilen, den du nicht kennst, und du hast schon gar nicht das Recht dazu zu entscheiden, um wen ich mich Sorge und um wen nicht. Du solltest es eigentlich besser wissen, wie es ist, wenn sich zu schnell Urteile bilden.“ Mit einem Ruck löste er sich von Hinata und wollte gehen, als er herumgerissen wurde, und eine Faust in seinem Gesicht landete. Naruto's Lippe platzte auf, aber er rührte sich keinen Millimeter, als der Schlag ihn traf. Vor ihm stand ein ziemlich wütender und betrunkenener Kiba. „Du elender Mistkerl, wer gibt dir das Recht, Hinata so zu behandeln? Sie liebt dich, und du behandelst sie wie Dreck. Du bist der Einzige, der es nicht merkt, was sie empfindet. Du bist so ein Idiot. Sie liebt dich seit der Akademie, und du merkst es nicht einmal.“ „Kiba“ Hinata versucht Kiba zu beruhigen, aber dieser war so im Rausch, dass er gar nichts um sich herum mitbekam. Naruto sah ihn nur mit einem ausdruckslosen Gesicht an, was Kiba nur noch wütender machte. „Du warst 2 Mal über Jahre weg, und sie hat auf dich gewartet. Du bist doch nur ein elendes Monster. Ein Mensch würde so etwas nicht machen. Ich wünschte, du wärst tot.“ „Kiba, das reicht.“ schrie Tsunade doch auch vom Hokage, ließ sich Kiba nicht abbringen. „Nein, Tsunade-sama, es reicht noch lange nicht, und ihr solltet endlich aufhören, für das Monster-Partei zu ergreifen. Er ist doch an allen schuld. Er ist schuld, dass Akatsuki in unser Dorf kam und Asuma getötet hat, er ist daran schuld, dass Jiraya tot ist, er ist daran schuld, dass der Yondaime tot ist, und dass unzählige Shinobi sinnlos sterben mussten. Mit seiner Existenz bringt er nur Leid und Unglück über uns.“ Ein harter Schlag unterbrach Kiba und schleuderte ihn zu Boden. „Wage es nie wieder, so über meinen Bruder zu reden, du elender Köter.“ Sasuke hatte sich vor Kiba aufgebaut und sah ihn mit seinen Sharingan Augen an. Sakura stellte sich neben Sasuke und sah

Kiba wütend an. „War ja klar das ihr zu diesem Monster steht. Du Sakura weil er dir deinen ach so tollen und geliebten Uchiha zurückgeholt hat. Und du Uchiha du bist doch auch nicht besser als dieser Abschaum wegen dir ist der Sandaime gestorben und du hast das Dorf verraten. Aber ihr seid ja die 3 Lieblinge der Hokage da ist es ja nur verständlich das ihr euch alles erlauben könnt.“ Kiba wischte sich das Blut vom Mund und spuckte das was er im Mund hatte vor die Füße von Sasuke und Sakura. Sasuke und Sakura wollten gerade auf Kiba zu gehen als beide eine Hand auf ihren Schultern merkten die sie sanft zurückhielt. „Beruhigt euch. So gesehen hat er ja sogar recht und es bringt nichts wenn wir uns jetzt hier gegenseitig umbringen.“ Naruto entschärfte so die Situation und alle waren erstaunt. Sasuke und Sakura beruhigten sich wieder dennoch spürten sie weiter unglaublichen Zorn auf Kiba als sie in die Augen von Naruto sahen. Es war nur Schmerz darin zu erkennen. Niemand viele es auf aber mit der Zeit haben Sasuke, Sakura und Naruto so eine enge Bindung aufgebaut das sie sich blind verstanden und die Gefühlslage des anderen an den Augen ablesen konnten. Naruto ging an den beiden vorbei und stellte sich vor Kiba der inzwischen von Shino gestützt wieder stand. „Dir wahr es also lieber ich wahr Tot huh?“ fragte er in einen ruhigen Ton. „Ja das wäre es.“ Langsam zog Naruto ein Kunai aus seiner Tasche und hielt es mit der Spitze an seine Brust. Genau dort wo sich sein Herz befindet.

„Du willst das ich tot bin? Dann hast du jetzt die Gelegenheit dazu. Wenn du glaubst Akatsuki und Orochimaru würden Konoha dann in Ruhe lassen. Wenn du glaubst durch meinen Tod würden keine Shinobi mehr sinnlos sterben und wenn du glaubst das Hinata dich durch meinen Tod liebt dann mach es. Aber hab gefälligst den Mut dazu es selber zu machen.“

Alle hielten den Atem an und beobachteten die Szene. Jeder war bereit im Notfall einzugreifen. Kiba stand einfach nur da sah Naruto an und Naruto sah einfach nur zurück. Nach ein paar Sekunden die wie eine Ewigkeit waren schubste Kiba Shino weg und verlies wutentbrannt das Anwesen. Die restlichen anwesenden atmeten erleichtert aus und Naruto steckte wieder sein Kunai in seine Tasche auch bei ihm war die Erleichterung zu sehen. Naruto ging nun langsam auf Hinata zu und beugte sich zu ihr herunter um ihr etwas ins Ohr zu flüstern „Es tut mir leid Hinata aber ich kann deine Gefühle nicht erwidern. Bitte entschuldige das ich es nie gemerkt habe und die vielleicht auch noch Hoffnung gemacht habe aber mein Herz gehört jemand anderes. Aber du solltest Kiba vielleicht ne Chance geben. Er liebt dich sehr und ist eigentlich ein toller Typ wenn er nicht gerade betrunken und eifersüchtig ist.“ Hinata nickt nur unsicher und nach einen kurzen Moment folgte Hinata Kiba und verlies ebenfalls das Anwesen. Kurenai und Shino gingen ebenfalls den beiden hinterher um sicherzugehen das beiden sicher nach Hause kamen. Kiba war so in Rage er würde jeden angreifen der ihn begegnen würde und Hinata war in ihren Zustand ein leichtes Ziel für unliebsame Zeitgenossen. „Naruto du erstaunst mich immer wieder. Ich hätte nicht gedacht das du so gut die Situation beruhigen kannst. Denn Titel Konoha's Überraschungsninja Nr. 1 wirst du wohl auf ewig behalten.“ sagte Tsunade „Tsunade-sama könnte man das nicht als offiziellen Rang einführen?“ fragte Kakashi und alle fingen an zu lachen.

Nachdem sich wieder alles beruhigt hatte ging Naruto durch den Garten des Uchiha Anwesen. Er genoss die Ruhe und den sternenklaren Himmel. Ein leises Schluchzen holte ihn aus seiner Träumerei zurück und er ging langsam auf das Schluchzen zu. An einen Springbrunnen sah er Shion sitzen die, die Quelle des Schluchzens war. Immer wieder vielen Tropfen in den Brunnen und brachten so das Wasser, in welchen sich der

Mond spiegelte, dazu leichte wellen zu schlagen. „Shion“ sagte Naruto vorsichtig. Die Priesterin erschrak und verlor das Gleichgewicht. Hätte Naruto nicht so schnell reagiert und sie noch festgehalten wäre sie wohl in den Brunnen gefallen. „Entschuldige ich wollte dich nicht erschrecken.“ sagte Naruto sanft und ein leichter rotschimmer legte sich auf die beiden als sie die wärme ihrer Hände gegenseitig spürten. Naruto zog sie aus den Gefahrenbereich und setzte sich neben Shion. „Eine schöne Nacht oder?“ fragte er da er nicht wirklich wusste wie er ein Gespräch anfangen soll. Jiraya hatte ihn zwar einiges über Frauen beigebracht doch wie man mit der Frau die man liebt ein Gespräch anfängt dazu kam er nicht mehr. „Warum bist du einfach gegangen?“ fragte Naruto. „I...Ich wollte mir etwas die Beine vertreten.“ stotterte sie als Antwort. „Und warum belügst du mich jetzt?“ fragte er nun und Enttäuschung schwang deutlich in seiner stimme mit. „Du warst die ganze zeit so traurig. Warum?“ Shion wusste nicht was sie sagen sollte sie wollte Naruto nicht noch mehr belügen aber die Wahrheit sagen. Sollte sie ihm jetzt hier einfach so sagen das sie ihn liebt? Nach einigen Minuten des Schweigens entschied sich Shion doch noch zu Antworten „Der mann in den ich verliebt bin erwidert meine Gefühle nicht.“ sagte sie kaum hörbar und mit tiefer Trauer in der Stimme. Naruto bemerkte ein enormes stechen im Herz als er das hörte und auch er wurde traurig. „Muss ja ein totaler Idiot sein.“ sagte er und setzte sein typisches Fuchsginsen auf um die Situation irgendwie aufzulockern doch so richtig wollte es ihm nicht gelingen. „Nein er ist kein Idiot auch wenn er sich manchmal so benimmt. Er ist ein aufrechter und starker Mann.“ Naruto nickte nur. Wieder machte sich stille zwischen den beiden breit bis es diesmal Shion war die anfang zu reden „Warum bist du so traurig Naruto?“ Naruto sah traurig zu Boden. „Ich glaub ich hab ein ähnliches Problem wie du nur das mich mit Sicherheit niemals jemand lieben wird. Wer könnte schon so ein Monster wie mich lieben.“ „Naruto das ist nicht wahr du bist kein Monster.“ „Doch das bin ich auch wenn die Leute mich am Anfang kennenlernen und mögen, sobald sie von Kyuubi hören verschwinden sie und hassen mich oder haben Angst vor mir. Das ich jetzt ein halbdämon bin macht die Sache auch nicht unbedingt einfacher.“ Shion wurde langsam wütend als sie hörte wie Naruto sich selbst runtermachte. „Naruto Namikaze du bist kein Monster und du wirst auch von anderen geliebt.“ sagte sie laut, schon fast schreiend. „Und von wem bitte?“ diese Frage explodierte fast vor Sarkasmus was Shion schließlich zum explodieren brachte. „Na von mir du baka.“ entsetzt hielt sie sich die Hand vorm Mund und Naruto's Augen wurden mit einem Schlag riesengroß „hat sie wirklich gerade gesagt sie liebt mich? Nein das kann nicht sein. Oder vielleicht doch?“ „Oh mein Gott ich hab es ihm gesagt was mach ich jetzt nur?“ Eine unangenehme still breitete sich aus die mehrere Minuten andauerte wo sich die beiden einfach nur ansahen. „Hast ... hast du das ernst gemeint?“ fragte Naruto vorsichtig. „Ja ich meine nein ich meine...“ Naruto lies enttäuscht den Kopf hängen und drehte sich um um zu gehen. „Toll gemacht Shion stich ihn doch gleich ein Kunai ins Herz und dreh es ein paar mal herum.“ dachte sich die Priesterin. Mehr aus Reflex packte sie Naruto an der Schulter und drehte ihn um und bevor er etwas sagen konnte presste sie ihre Lippen auf seine. Ein Gigantisches Feuerwerk entbrannte in den beiden. Noch nie haben sie so ein Gefühl erlebt. So unbeschreiblich schön und intensiv. Der Kuss wurde immer intensiver und beide schlangen ihre Arme um den jeweils anderen aus angst er könnte verloren gehen. Sanft stieß Shion's Zunge gegen Naruto's Lippen dieser öffnete bereitwillig den Mund und schon begann ein wilder tanz. Als sich beide dann aufgrund von Luftmangel trennen mussten sahen sich beide tief in die Augen.

„I...Ich liebe dich Naruto Namikaze egal was du bist und was sich in dir befindet.“ eine kleine Träne rollte aus Naruto´s Auge „Ich liebe dich auch Shion.“ beide gaben sich erneut im Schein des vollen Mondes einen schier endlos wirkenden Kuss hin. Nach einer Ewigkeit lösten sich beide voneinander und sahen sich in die Augen. „Wir sollten zurückgehen die anderen machen sich bestimmt schon Sorgen.“ sagte Naruto worauf Shion nickte. Auf den Weg zurück nahm Naruto Shion´s Hand worauf beide erröteten. Wieder bei den anderen angekommen sahen sie nur noch Sasuke und Sakura am Lagerfeuer sitzen und sich intensiv Küssen. „He ihr beiden da sind wir wieder.“ Erschrocken drehten sich Sasuke und Sakura voneinander weg und waren knallrot im Gesicht. Naruto und Shion mussten bei den Anblick kichern. „Warum so schüchtern? Ich denke ihr seid zusammen.“ Sasuke und Sakura sahen sich an und mussten loslachen. Naruto hatte recht sie waren zusammen und konnten sich doch küssen wo und wann sie wollten und so stimmten sie mit in das lachen ein. „Wo sind denn die anderen?“ fragte Naruto nachdem er sich wieder beruhigt hatte. „Die sind schon gegangen ihr wart ja immerhin 2 Stunden weg. Was habt ihr eigentlich gemacht?“ fragte Sakura neugierig und mit einem ziemlich perversen Grinsen im Gesicht. Naruto wusste sofort was Sakura meinte und stieg in das Spiel mit ein „Nunja Sakura wir haben uns unterhalten und naja ich zeig es dir am besten.“ sofort nachdem er fertig war nahm er sich Shion und drückte ihr einen Leidenschaftlichen Kuss auf die Lippen den Shion sofort erwiderte. Sasuke und Sakura fielen fast die Augen heraus als sie das sahen freuten sich aber wahnsinnig für die beiden. Alle vier setzten sich noch eine weile an das Lagerfeuer und unterhielten sich bevor sie ins Bett gingen.

Ich hoffe das ich das nächste schneller fertig bekomme.

Bis bald